

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Mittwoch, dem **18.11.2009**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2009**
- 4. Vorstellung des Aktionsprogramms Kindertagespflege im Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (Frau Papen, Landkreis Friesland, Herr Germeroth, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch)**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Peter Bunting
Ratsfrau Renate Herde
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Olaf Lies (MdL)
Ratsherr Carsten Meyer

Vertretung für Herrn Beigeordneter Frank
David
als stellv. Ausschussvorsitzende

Ratsfrau Manuela Mohr
Ratsherr Dieter Schäfer

Zuhörer/in

Ratsherr Dieter Günther

Vertreter der örtlichen Kirchengemeinde

Gerd Pöppelmeier

Elternbeiräte der Kindergärten Neustadtgödens und Cäcilienroden

Andrea Schoon

Gäste

Melanie Veenhuis zu TOP 4
Frank Germeroth zu TOP 4
Cornelia Papen zu TOP 4

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Mohr, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2009**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Vorstellung des Aktionsprogramms Kindertagespflege im Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch (Frau Papen, Landkreis Friesland, Herr Germeroth, Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch)**

Die Vortragsunterlagen werden vom Landkreis zur Verfügung gestellt und nachgereicht.

In ihren Ausführungen erläuterte Frau Papen zunächst die Organisationsstrukturen und Aufgabengebiete der Abteilungen des Landkreises, die mit Kinder- und Jugendangelegenheiten befasst sind, hier speziell das Familien- und Kinderservicebüro.

Insbesondere wurde in diesem Zusammenhang die Zielsetzung des Landkreises in Form einer Verbesserung der Bildungs-, Betreuungs- und Präventionsoffensive im Sinne einer Optimierung der Frühdiagnostik im Rahmen festgestellter Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern im Detail dargestellt.

Die notwendige Präventionsarbeit in unterschiedlichsten Facetten wird nicht nur vom Landkreis direkt, sondern auch in Außenstellen in Bockhorn, Schortens und Horumersiel wahrgenommen.

Als weitere Anlaufstelle sind entsprechende Räumlichkeiten im Bereich des NWK (hier: ehemaliges Pförtnergebäude / Blumengeschäft) vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird u.a. das Modell eines „flexiblen Schreibtisches“ angeboten; dieses bedeutet, dass verschiedene „Fachakteure“ in bestimmten Zeiten für Beratung und Unterstützung vor Ort zur Verfügung stehen.

Im Bereich der Kindertagespflege bildet der Landkreis Pflegepersonen aus, wobei die Ausbildung u.a. verschiedene Prüfmechanismen enthält, die von diesen Kräften zu erfüllen sind. In diesem Zusammenhang wird auch die häusliche Umgebung besichtigt, um eine optimale Tagespflege zu gewährleisten.

Derzeit stehen kreisweit ca. 150 Tagespflegepersonen zur Verfügung. Für eine zusätzliche Optimierung dieses Betreuungsangebotes sollen weitere Personen ausgebildet werden.

Zu der beabsichtigten Großtagespflege im Bereich des NWK wurde darauf hingewiesen, dass derzeit entsprechende Räumlichkeiten kindgerecht hergerichtet werden, wobei außerdem die Gestaltung eines hierfür vorgesehenen Außengeländes geplant ist. Nach Inbetriebnahme wird eine Betreuung von bis zu 10 Kindern im Alter bis 14 Jahre ermöglicht, hierbei wird sogar im Bedarfsfall eine 24stündige Betreuung umsetzbar sein.

Als besonderes Merkmal dieses Betreuungsangebotes gilt die Freiwilligkeit der Eltern, dieses Angebot zu nutzen.

Neben dem Standortvorteil, insbesondere für die Belegschaft des NWK,

wird der geplante Kooperationsverbund mit allen beteiligten Stellen Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung sein.

In der anschließenden Diskussion wurde auf Anfrage darauf hingewiesen, dass eine Kooperation mit den Kindergärten vor Ort und der geplanten Großtagespflege sowie mit dem Familien- und Kinderservicebüro erwünscht ist, wobei eine Kontinuität in der Betreuung durch entsprechende Vernetzung gewollt ist.

Als einer der nächsten „Bausteine“ wird auf Anregung eines Ausschussmitgliedes die Zusammenarbeit mit der Leitstelle für Integration sein, ebenso eine Kooperation mit der Familienkasse Emden, um Möglichkeiten einer zeitlich noch zu bestimmenden Präsenz dieser Behörde vor Ort umzusetzen.

Die mit der Großtagespflege vorgesehenen vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten werden einzelfallbezogen sein und orientieren sich ausschließlich an dem akuten Bedarf der Eltern bzw. Sorgeberechtigten.

Das Betreuungsangebot soll erstmalig Anfang nächsten Jahres in Betrieb gehen; aus heutiger Sicht kann von einem mindestens 10jährigen Vorhalten dieses Angebotes ausgegangen werden.

Herr Germeroth wies in seinen Ausführungen insbesondere auf den Standortvorteil des Krankenhauses hin, welcher mit diesem Betreuungsangebot an Bedeutung gewinnen wird. Dieses Angebot ist insbesondere für die im Krankenhaus Beschäftigten und für mögliche Bewerber /-innen eine entscheidende Hilfestellung, die Frage der Kinderbetreuung verlässlich lösen zu können.

Die zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze sind primär für die Mitarbeiterschaft des Krankenhauses gedacht; ungeachtet dessen können vakante Plätze von Familien aus der Gemeinde Sande in Anspruch genommen werden.

Die im Rahmen der Umsetzung dieses Projektes erforderlichen Finanzmittel für die notwendigen Baumaßnahmen einschließlich Einrichtung betragen rd. 100.000,00 €. In diesem Zusammenhang erfolgt eine Förderung mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond in Höhe von 50.000,00 €; die ungedeckten Restkosten werden direkt vom NWK finanziert. Außerdem beteiligt sich das Krankenhaus an den Personalkosten der Mitarbeiter des Familien- und Kinderservicebüros vor Ort für die Dauer von 2 Jahren.

Auf Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass aus dem Kreis der Mitarbeiterschaft des NWK bereits eine konkrete Anmeldung für eine Betreuung im Rahmen der Großtagespflege vorliegt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass nach Inbetriebnahme dieser Einrichtung bereits im 1. Quartal 2010 eine Nachfragesteigerung eintreten wird.

Theoretisch ist eine 24stündige Betreuung möglich; in einem derartigen besonderen Einzelfall wird jedoch eine Kooperation mit dem Jugendamt und u.a. mit der Krankenkasse zur Klärung der Kostenträgerschaft erforderlich sein.

In der weiteren Aussprache wurde darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Ausbildung von Tagespflegepersonen u.a. auch Fachleute eingebunden werden sollen, die u.a. Grundkenntnisse bei Kinderkrankheiten vermitteln sollen. In diesem Zusammenhang wird man

auch auf das Fachwissen der Ärzteschaft des NWK zurückgreifen können. Von den Anwesenden wurden die Ausführungen zum Aktionsprogramm der vorgesehenen Kindertagespflege im NWK Sanderbusch sehr positiv aufgenommen und das Engagement der Beteiligten gewürdigt. Eine gewünschte Besichtigungsmöglichkeit der betreffenden Räumlichkeiten wurde abschließend zugesichert.

5. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

--

Schluss der Sitzung: 18:55 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin